

Bundesminister für Gesundheit
Herrn Hermann Gröhe
11055 Berlin

Bundesministerium für Gesundheit
Herrn Ministerialrat
Dr. Lars-Christoph Nickel
53107 Bonn

Per E-Mail

15. März 2017

Stellungnahme zum „Entwurf eines Gesetzes zum Verbot des Versandhandels mit verschreibungspflichtigen Arzneimitteln“

Sehr geehrter Herr Bundesminister,
sehr geehrter Herr Ministerialrat Dr. Nickel,

bezugnehmend auf Ihre Bitte um Stellungnahme zum „Entwurf eines Gesetzes zum Verbot des Versandhandels mit verschreibungspflichtigen Arzneimitteln“ schicken wir Ihnen als Anlage die Zusammenfassung der Ergebnisse einer ökonomisch-juristischen Untersuchung, die von uns in Auftrag gegeben wurde. In der wissenschaftlichen Analyse werden die möglichen Auswirkungen eines Preiswettbewerbs bei verschreibungspflichtigen Arzneimitteln auf die flächendeckende Versorgung der Bevölkerung auf der Grundlage empirischer Daten und der Erkenntnisse der Ökonomie unter Berücksichtigung der verfassungsrechtlichen und sozialversicherungsrechtlichen Gegebenheiten in Deutschland untersucht und Konsequenzen aus dem EuGH Urteil vom 19. Oktober 2016 aus ökonomischer, rechtlicher und ordnungspolitischer Perspektive dargestellt.

Die Gutachter sind anerkannte Experten (siehe Anhang des Eckpunktepapiers). Beauftragt wurde das Gutachten gemeinsam vom Deutschen Apotheker Verlag, dem führenden pharmazeutischen Fachverlag in Deutschland, und von der NOWEDA eG, der mit über 8 800 Mitgliedern größten Apothekergenossenschaft in Deutschland.

Die Gutachter kommen zu dem Ergebnis, dass das in dem Gesetzentwurf vorgesehene, grundsätzliche Verbot des Versandes verschreibungspflichtiger Arzneimittel unter den gegebenen verfassungsrechtlichen und sozialversicherungsrechtlichen Bedingungen in Deutschland (Verfassungswidrigkeit von Niederlassungsbeschränkungen und sozialversicherungsrechtliches Sachleistungsprinzip) unverzichtbare Voraussetzung für die Aufrechterhaltung der flächendeckenden Apothekenversorgung in Deutschland ist.

Wir bitten Sie daher, die beigegefügtten Eckpunkte als befürwortende Stellungnahme zu dem Gesetzentwurf zu verstehen.

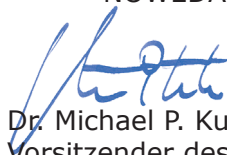
Mit freundlichen Grüßen

Deutscher Apotheker Verlag

NOWEDA Apothekergenossenschaft



Dr. Christian Rotta
Geschäftsführer



Dr. Michael P. Kuck
Vorsitzender des Vorstandes